

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 21 (1974)
Heft: 5

Rubrik: Literaturhinweis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee und Zivilschutz

Vielseitig und äusserst informativ ist die Ausgabe 2/74 des «Schweizer Journals», welche soeben herausgekommen ist. Im ersten Teil äussert sich Bundesrat R. Gnägi, Vorsteher des EMD, über die Sicherheitspolitik der Schweiz, und Oberstkorpskdt J.J. Vischer, Generalstabschef, behandelt die «Luftkriegsführung der 80er Jahre». Neue Militärbauten (Zufahrtsstrasse Schiessplatz Petit Hongrin, Ausbildungs- und Einstellhallen für die MLT auf dem Waffenplatz Thun, Verlegung des Flabschiessplatzes Zuoz-S-chanf) bespricht anschliessend Oberst i Gst Kurt R. Weber, stv Direktor, Stab der Gruppe für Ausbildung. Das projektierte AC-Zentrum in Spiez und die Verlegung von Kaserne und Waffenplatz Zürich ins Reppischtal sind weitere interessante Beiträge. Konzentriert beschrieben und mit aussagekräftigen Bildern vorgestellt werden sodann Kaserne und Zeughaus Wil NW, Rückwanderer- und Flüchtlingsheim Altstätten SG, Militärspitaler Fiesch VS und Disentis GR, Zivilschutz-Notspitäler Visp und Ostermündigen. Den zweiten Teil leitet Regierungsrat Dr. R. Bauder, Militärdirektor, mit einem grundsätzlichen Beitrag über den Zivilschutz im Kanton Bern ein. Es folgt die Präsentation des kantonalen Zivilschutzausbilderzentrums Lyss, der regionalen Zivilschutzausbildungszentren Thun, Bätterkinden und Meiringen, des Zivilschutzausbildungszentrums Riedbach-Bern und der Mehrzweckanlage Lützelflüh. Schliesslich werden im dritten Teil die Regionalschiessanlage und Truppenunterkunft Allmeind, Glarus, die Schiessanlage Liestal BL und die Schiessanlage

«in der Gunten», Bertschikon b/Attikon, gezeigt. Der Fachteil und die Dokumentation der beschriebenen Bauten beschliessen das gediegene gestaltete Heft.

uo
Schweizer Journal, Der öffentliche Bau, Verlag Dr. Hans Frey, 8712 Stäfa

Netzplantechnik

Auch für die Zivilschutzplanung interessant

Grundlagen - Methoden - Praxis. Zürich: Verlag Industrielle Organisation 1973 (296 Seiten, 300 Abbildungen und Tabellen, Formulareammlung, Begriffsnormen, Literatur- und Filmverzeichnis, geb. laminiert, Fr./DM 52.—). Band 3 der Schriftenreihe WAS - WIE - WO des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH.

Der Band 1 «Netzplantechnik — Eine Einführung» der Schriftenreihe WAS - WIE - WO erlebte innerhalb weniger Jahre fünf Auflagen. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf die äusserst geschickte didaktische Präsentation des Stoffes zurückzuführen. Nun hat das seit Jahren erfolgreiche Netzplanteam des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH Zürich ein völlig neues Werk erarbeitet, das für Theorie und Praxis gleichermaßen wertvoll ist. Auch dieses Buch ist in drei Teile gegliedert:

WAS:

Grundlagen — Allgemeine Zeitrechnung — Netzplanmodell — Phasen der Projektanalyse — Stochastische Ablaufstrukturen

WIE:

Vorgangspfeil-Netzpläne (CPM) — Vorgangsknoten-Netzpläne (NFM, MPM,

HMN, PDM) — Ereignisknoten-Netzpläne (PERT) — Programmiertes Vorgehen — Praktische Hinweise zur Netzplanbearbeitung — Einsatz der EDV — Projekt-Management

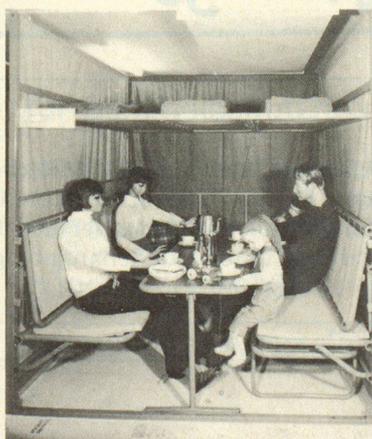
WO:

Ausgewählte Bibliographie: Theoretische Abhandlungen — Praktische Anwendungen — Projekt-Management.

Der Anhang enthält eine Formulareammlung, einen Auszug aus der DIN-Norm 69900 über Netzplanbegriffe, ein thematisch geordnetes Literatur- sowie ein Filmverzeichnis.

Die rasche Ausbreitung der Netzplantechnik hat innerhalb weniger Jahre eine grosse Anzahl Publikationen gebracht. Warum wurde dann auch noch dieses Buch geschrieben? — Die zahlreich angebotenen, teilweise phantasievoll bezeichneten Methoden der Netzplantechnik haben eine gewisse Verwirrung gestiftet. Ein Ziel dieses Buches ist deshalb, die möglichen Betrachtungsweisen systematisch aufzuzeigen und — ausgehend von einem grundlegenden Netzplanmodell — die allgemein gültige Theorie klar von den verfahrensspezifischen Überlegungen zu trennen.

Die Autoren haben sich sodann vorgenommen, eine breite Brücke zwischen Theorie und praktischer Anwendung zu schlagen: Mehrere umfangreiche Kapitel enthalten Empfehlungen und Anwendungshinweise aus dem reichen Erfahrungsschatz der Berater des Institutes. Ein zusammenfassender Überblick zeigt das Vorgehen in der Praxis in programmierter Form und anhand eines Übungsbeispiels; eine ausgezeichnete Hilfe für erste eigene Anwendungen und zum ökonomischen Auffrischen «eingeroosterter» Kenntnisse.



Tag



Nacht

NEUKOM-Koje

Ihr Vorteil:

wir beraten aus Erfahrung

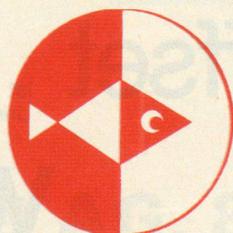
Betten und Mobiliar

für Schutzräume und Unterkünfte aller Art

H. NEUKOM AG

8340 Hinwil ZH

01 78 09 04



Internationale Fachmesse für Gesundheitstechnik
Wasser — Abwasser — Abfall — Luft — Lärm

Salon international de la technique sanitaire
Eau — Eaux usées — Déchets — Air — Bruit

International Exhibition for Sanitary Engineering
Water — Sewage — Refuse — Air — Noise

PRO AQUA- PRO VITA

11. — 15. Juni 1974 Basel/Schweiz

Radioaktive Abfälle

(Aufbereitung — Lagerung — Beseitigung)

von Dr. Stefan J. B. Krawczynski, Jülich
(1967) VIII, 300 Seiten, 98 Abbildungen, 39 Tabellen im Text und ein Anhang mit 12 Tabellen; Format 11×17,5 cm; kartoniert-cellophaniert, DM 19.80

Zum Inhalt: Die Erfassung, Aufbereitung und Verwahrung radioaktiver Abfälle ist eines der Hauptprobleme der Kerntechnik geworden. Atomkraftwerke, Zentren der Reaktorenentwicklung, Forschungsinstitute der Physik, Chemie und Biologie, Kliniken, Krankenhäuser, Industrie, Aufsichtsbehörden und Planungsorganisation müssen sich damit auseinandersetzen. Die Art seiner Bewältigung setzt die Grenzen zwischen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Fortschritt. Diese Veröffentlichung will dazu beitragen, dass von allen Beteiligten bereits bei der Planung von Arbeiten dem Abfallproblem Rechnung getragen wird. Den Betreibern von Anlagen wird es praktische Hinweise für den Betrieb geben und eine rasche Einarbeitung in dieses Gebiet ermöglichen; die zahlreichen Literaturverzeichnisse erleichtern eine Vertiefung in die einzelnen Sachgebiete. Der Autor hat in dieser Veröffentlichung nicht nur die Erfahrungen in Deutschland, sondern auch die des Auslandes fast vollständig berücksichtigt, sie gibt einen umfassenden Ueberblick über den ganzen Problemkreis.

Radionuklide im Wasser

Ihre Verbreitung und Anwendung, Messung und Entfernung
von Dr. Klaus Haberer, Wiesbaden

(1969) XV,I 304 Seiten, 63 Abbildungen, 29 Tabellen; Format 11×17,5 cm; kartoniert-cellophaniert, DM 19.80

Zum Inhalt: Der immer kostbarer werdenden Wasserschatz wird durch mannigfaltige anthropogene Einflüsse bedroht, am nachhaltigsten vielleicht durch radioaktive Stoffe. Die rasche Verbreitung kerntechnischer Anlagen schafft radioaktive Abfälle in einem solchen Ausmass, dass eine Gefährdung der natürlichen Gewässer eintreten könnte, wenn nicht Anstrengungen unternommen werden, diese Stoffe den Gewässern weitgehend fernzuhalten. Die hochentwickelte Technik der Strahlenmessung, des Strahlenschutzes, der Dekontamination und Abfallbeseitigung ermöglicht es, alle zur Abwehr dieser Gefährdung auftretenden Probleme in den Griff zu bekommen, vorausgesetzt, dass man sie erkennt. Die Verbreitung und das Verhalten radioaktiver Stoffe in natürlichen Gewässern wurden ebenso wie die Möglichkeit zu deren Abtrennung in den letzten beiden Jahrzehnten besonders intensiv untersucht. Die Erfahrungen und Erkenntnisse über die mit der Wasserwirtschaft und insbesondere mit der Wasserversorgung verknüpften Radioaktivitätsfragen vermittelt der vorliegende Band.

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Prof. Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 15.— (Schweiz). Ausland Fr. 20.—. Einzelnummer Fr. 1.50. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.



Bernerischer Bund für Zivilschutz

Die Delegiertenversammlung des BBZ ist auf den 6. Juni 1974, 14.30 Uhr im regionalen Zivilschutzzentrum Stigli, Spiez/Gesigen angesetzt, das auch eidgenössisches Ausbildungszentrum der PTT ist. Anschliessend ist eine Besichtigung des Labors Wimmis vorgesehen, um in der Schockprüfungs-halle für den Zivilschutz wichtige Versuche kennenzulernen.

**ZIVIL-
SCHUTZ ist auch
KATASTROPHEN
SCHUTZ**

Sozusagen ab Lager können wir Ihnen jetzt mittlere und hohe Auflagen ein- und mehrfarbig in brillanter Qualität liefern! Denn unser neues Druckverfahren:

Rollenoffset

ist sehr leistungsfähig. Verlangen Sie Druckmuster. Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

Vogt-Schild AG

Buchdruckerei und Verlag
4500 Solothurn 2 Tel. 065 2 64 61

